

ÖFFENTLICH

# BREXIT UNTERSTÜTZUNG FÜR UNSERE KUNDEN

Kunden-Diskussionsdokument

**Zuletzt aktualisiert:** Oktober 2020

Das Dokument ist aus dem  
Englischen übersetzt.

The DHL logo is positioned in the bottom right corner of a yellow horizontal bar. It consists of the letters 'DHL' in a bold, italicized, sans-serif font, with three horizontal lines on either side.

ÖFFENTLICH

## AGENDA

- **Aktuelle Situation**
- Operative Auswirkungen
- Was wir tun und wie wir helfen können
- Ihr Geschäft vorbereiten



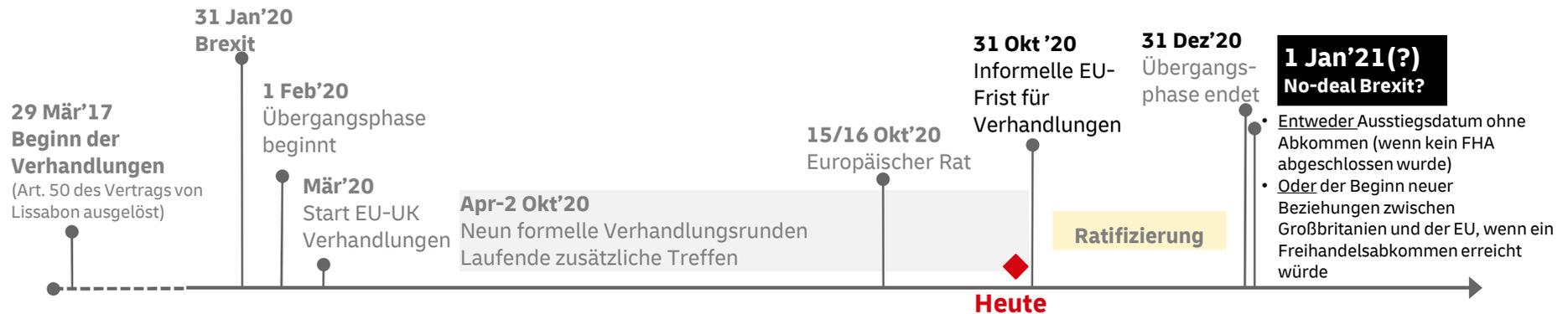
ÖFFENTLICH

# AKTUELLE SITUATION



ÖFFENTLICH

## Stand der Dinge: Der Übergangszeitraum endet am 31.12.2020. Die Zeit wird knapp. Hohes Risiko eines No-deal Brexit



### Die Verhandlungen befinden sich in einem kritischen Stadium



Kaum Fortschritte in entscheidenden Punkten



Vertrauensschaden



Die Zeit läuft ab



“No-deal” Brexit das realistischste Szenario

ÖFFENTLICH

## Die Zeit für eine Einigung wird knapp

- **Neun formelle Verhandlungsrunden zwischen der EU und Großbritannien:** Keine großen Fortschritte in den wichtigsten Themen der divergierenden Angelegenheiten (gleiche Ausgangsbedingungen, Governance, Fischerei), aber Fortschritte in den spezifischen Bereichen.
- **Vertrauen geschädigt durch das britische Binnenmarktgesetz.** Die Gesetzentwürfe für den Binnenmarkt können erst im Dezember im britischen Parlament debattiert werden. Das Europäische Parlament hat damit gedroht, kein Abkommen zu ratifizieren, es sei denn, der Gesetzentwurf für den Binnenmarkt wird geändert.
- **Europäischer Rat vom 15./16. Oktober wichtiger Moment der ersten Bestandsaufnahme:**
  - Mandat zur Aufnahme von "Tunnel"-Verhandlungen über die Texte und/oder
  - Intensivierung der Notfallplanung
- **Problematisch:** Zeitplan - um eine Ratifizierung zu ermöglichen, hat die EU angegeben, dass eine Einigung bis Ende Oktober erzielt werden muss.
- **Heutiger Stand: No deal-Brexit am 1.1.2021 höchstwahrscheinlich.**



## Großbritannien ist zuversichtlicher, was ein Handelsabkommen angeht, bereitet sich aber weiterhin auf „No-Deal“ vor

---

### Politisches Update:

- Die Stimmung Großbritanniens in Bezug auf einen Deal ist in der vergangenen Woche positiver geworden.
- Realistischer Weise ist eine Einigung nach wie vor nicht möglich. Der Chefunterhändler Großbritanniens sagte vor einem Sonderausschuss der Abgeordneten, eine Einigung sei "durchaus erreichbar, aber es ist auch möglich, dass wir es nicht erreichen".
- Die Vorbereitungen auf einen "No-Deal" schreiten in Großbritannien voran. Das Dokument "**Reasonable Worst Case Scenario**" wurde veröffentlicht, in dem vor Warteschlangen von bis zu zwei Tagen in Kent mit 7.000 LKWs gewarnt wurde.
- Eine aktualisierte Version des "**UK's Border Operating**" Model wurde veröffentlicht, in der der britische Ansatz für Importe/Exporte ab dem 01. Januar 2021 dargelegt wird.

### Änderungen der britischen VAT bestätigt:

- Ab dem 01. Januar 2021 wird die Einfuhrumsatzsteuer auf Waren < 135 £ an der Verkaufsstelle und nicht an der Einfuhrstelle erhoben.
- Daher wird die Haftung auf den Verkäufer verlagert und erlaubt das „Sammelabfertigen“ von Waren bis zu £135. Alle Kunden, die an der Versendung oder Einfuhr von Waren zwischen £0-135 beteiligt sind, müssen sich für die britische Einfuhrumsatzsteuer registrieren lassen.

### Prioritäten für britische Unternehmensbelange:

- Klarheit über Prozesse für den GB-NI-Handel
- HMRC-Unterstützung bei der Kommunikation von Einfuhrumsatzsteueränderungen an Kunden
- Erprobung neuer Systeme (GVMS, SmartFreight)
- Verstehen des britischen Ansatzes für No-Deal-Notfallmaßnahmen (z.B. Straßenverkehrs- und Luftfahrt-Notfallmaßnahmen)

## Was bedeutet dies aus Sicht des Zolls?

- **In der Praxis wird die Übergangsperiode am 31. Dezember 2020 enden.** Das Vereinigte Königreich wird ein Drittland für die EU werden, und somit würden Beschränkungen gelten. Diese werden sich auf die Grenzen und die Notwendigkeit beziehen, Zoll- und andere Anforderungen im Warenverkehr zu erfüllen.
- **Ab dem 01. Januar 2021** sollen die Bedingungen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den beiden Entitäten durch ein neues Freihandelsabkommen (Free Trade Agreement (FTA)) geregelt werden.
- **Falls ein Freihandelsabkommen** abgeschlossen wird, müssen Zollerklärungen auf der Grundlage der Bedingungen des Freihandelsabkommens eingereicht werden.
- **Im Falle des Nichtzustandekommens eines Freihandelsabkommens** werden die Wirtschaftsbeziehungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich nach den Regeln der Welthandelsorganisation („No-deal“ Brexit) geregelt.
- **Wie auch immer das Ergebnis aussehen mag, wir müssen ab dem 1. Januar 2021 Zollerklärungen einreichen.**



## „No-deal contingencies“ / Notfallplanung - Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Punkte

### 1

#### Zoll

- Die Zollsätze sind abhängig von einem Deal oder No-deal.
- Unabhängig davon, ob es einen Deal gibt oder nicht, sind Zollerklärungen erforderlich.
- Es ist unwahrscheinlich, dass sich die EU über Zollerleichterungen, die über den UZK hinausgehen, einigen wird.
- Das Vereinigte Königreich wird die Anforderungen schrittweise bis zum 1.7.2011 einführen. Die EU erwägt keine Umsetzungsfrist für die Unternehmen, um sich anzupassen.

### 2

#### Straße

- Wann wird die EU eine "Notfall"-Verordnung veröffentlichen?
- Wird das Vereinigte Königreich einen ähnlichen Ansatz verfolgen?
- Wenn keine "Contingency"-Verordnung: Ein Rückfall auf CEMT-Lizenzen, die den Kapazitätsbedarf zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich nicht decken werden

### 3

#### Luftfahrt

- Wann wird die EU eine "Notfall"-Verordnung veröffentlichen?
- Wird das Vereinigte Königreich einen ähnlichen Ansatz verfolgen?
- Und/oder wird die EU einem von der FTA getrennten Luftverkehrsabkommen zustimmen?
- Kein WTO-Rückfall

ÖFFENTLICH

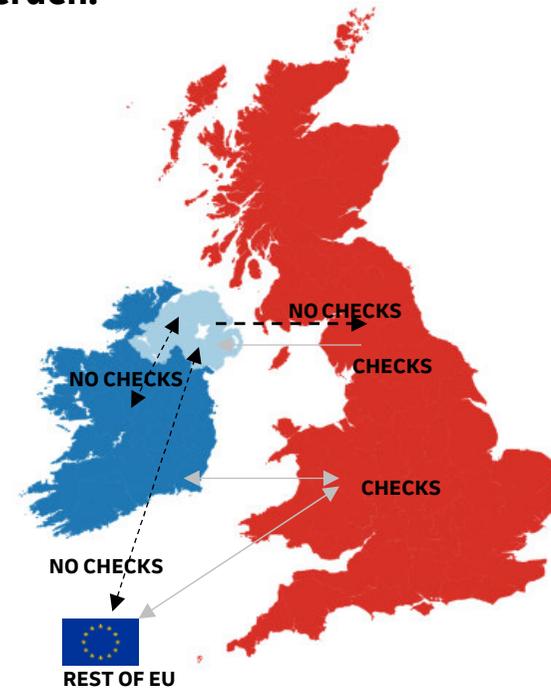
# OPERATIVE AUSWIRKUNGEN



## Wichtige Änderungen für Versender von Gütern zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU (und umgekehrt)

Ab dem 1. Januar 2021 muss für jede Sendung, die zwischen dem Vereinigten Königreich und Europa (und umgekehrt) befördert wird, eine Zollerklärung abgegeben werden.

- **Handel zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU**
  - Luftfracht, Seefracht
  - Straßentransporte
- **Handel zwischen Großbritannien (GB) und Nordirland (NI)**
  - NI verbleibt im Zollgebiet des Vereinigten Königreichs, entspricht aber den EU-Binnenmarktregeln.
  - NI wird im britischen Einfuhrumsatzsteuerbereich verbleiben, jedoch in Übereinstimmung mit den EU-Einfuhrumsatzsteuervorschriften (einschließlich des Zugangs zum IT-System der EU).



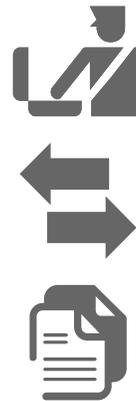
## Zolldokumente

(relevante Dokumente für die Ausfuhr- und Einfuhranmeldung\*)

---

### Exporterklärung: Dokumente

- Rechnung + Kopie (Trade- oder Proforma)
- Ausfuhrerklärung
- Transportdokumentation (Luftfrachtbrief (AWB), CMR\*\*, CN22/23)
- Ausfuhrnachweis (für Einfuhrumsatzsteuerzwecke)



### Import-Deklaration: Dokumente

- Rechnung (Handel - oder Proforma)
- Präferenz (EUR1, Formular A, Ursprungszeugnis\*\*\*)
- Transport documentation (e.g. AWB, CMR, CN22/23)
- Lizenzen und Genehmigungen (z.B. für pharmazeutische Produkte)

- Je nach Zollabfertungsverfahren und nationaler Zollbehörde können die erforderlichen Zolldokumente variieren. Diese Tabelle gibt einen allgemeinen Überblick über die eventuell erforderlichen Dokumente.

\*\* CMR = Standardisiertes Dokument für den grenzüberschreitenden Transport von Gütern auf der Straße, in der Europäischen Union in Kraft.  
Quelle: <http://www.businessdictionary.com/definition/CMR.html>

\*\*\* Ein **Ursprungszeugnis** (oft mit C/O oder CO abgekürzt) ist ein im internationalen Handelsverkehr weit verbreitetes Dokument, das bescheinigt, dass das darin aufgeführte Produkt bestimmte Kriterien erfüllt, um als aus einem bestimmten Land stammend betrachtet zu werden. Ein Ursprungszeugnis wird in der Regel vom Exporteur oder vom Hersteller erstellt und ausgefüllt und kann einer offiziellen Beglaubigung durch eine autorisierte dritte Partei wie z.B. eine Handelskammer unterliegen. Es wird oft einer Zollbehörde des Einfuhrlandes vorgelegt, um die Berechtigung des Produktes zur Einfuhr und/oder seine Berechtigung zur Präferenzbehandlung zu begründen.  
Quelle: Wikipedia

ÖFFENTLICH

## Vorbereitung auf Brexit

### NEUER BRITISCHER ZOLLTARIF FÜR 2021

- Im Mai 2020 hat die britische Regierung einen neuen Tarif für 2021 herausgegeben.
- Die Zollsätze wurden gesenkt, viele Waren sind jetzt zollfrei
  - Die Anzahl der Warencodes wurde reduziert
  - 11.000 im britischen Zolltarif im Vergleich zu 18.000 in der EU
  - Die britischen Warencodes unterscheiden sich von den EU-Codes!
  - Sie umfasst alle Waren, die in GB eingehen, einschließlich RoW Produkte

### EUST-Aufschubkonto

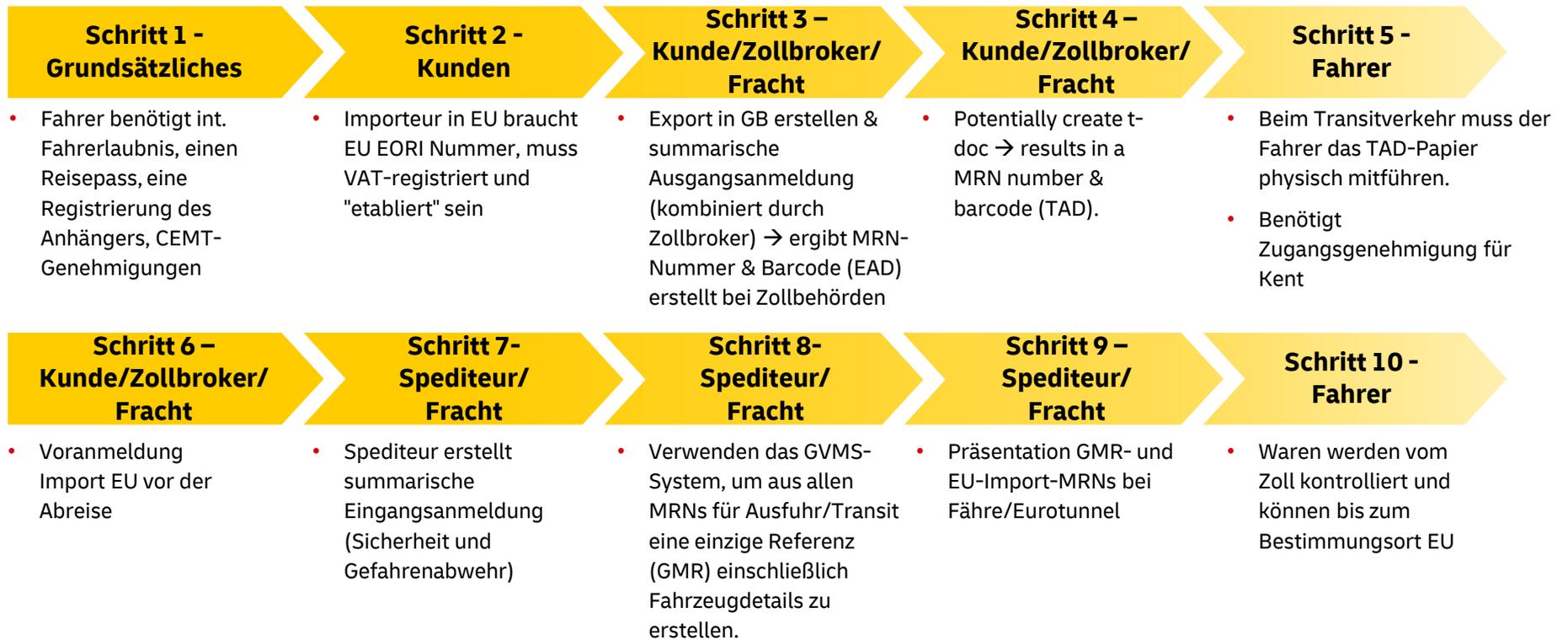
- Ab 2021 können Sie von der aufgeschobenen Abrechnung der Umsatzsteuer Gebrauch machen
- Das bedeutet, dass die Einfuhrumsatzsteuer nicht an der Grenze bezahlt werden muss.



## Versand von der EU nach Großbritannien post-Brexit / Beispiel



## Versand von GB nach EU Post Brexit - Beispiel



## Update zum Regelwerk von Brexit - was muss überprüft werden

Themenblöcke	Gegenstand
<b>EORI Nummern</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Für Exporteure &amp; (Importeure) im Vereinigten Königreich: UK Eori notwendig, (VAT reg. &amp; muss niedergelassen sein)</li><li>• Für Exporteure &amp; (Importeure) in der EU: EU Eori notwendig, (VAT reg. &amp; muss niedergelassen sein)</li></ul>
<b>Zollverfahren</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Welche Zollverfahren sind bei der Einfuhr in UK zu befolgen (EIDR, SFD, Standardimport) UK</li><li>• Genehmigung zur Anwendung vereinfachter Verfahren (EIDR, SFD), falls diese verwendet werden (nur Standardwaren)</li><li>• Informationen, die für die Erklärung selbst bereitgestellt werden müssen:<ul style="list-style-type: none"><li>• Warennummern</li><li>• Zollwert der Waren: Wert der Waren, Frachtkosten</li></ul></li></ul>
<b>Betrieb</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Genaue Streckenführung der Lastwagen (Grenzübergangsstellen), um die Anforderungen für die summarische Eingangsanmeldung / Sicherheitserklärung zu erfüllen</li><li>• Ankunftszeiten, Schiffsnummern, Nummernschilder von Lastwagen</li><li>• Operative Implikationen aufgrund des „Pre-Lodging“ / Vorab-Anmeldung-Modells:</li><li>• Zollerklärungen müssen vor dem "Boarding" (Schiff/Eurotunnel) abgegeben werden</li><li>• Wenn die Waren über Orte transportiert werden, die "Pre-Lodging" nicht unterstützen, ist für bestimmte Orte eine vorübergehende Lagerung bis zu 90 Tagen an der Grenze möglich</li><li>• Zugangsgenehmigung von Kent für ausgehende Sendungen aus dem Vereinigten Königreich erforderlich</li><li>• Bei Route über Frankreich: Verwendung des SI-Brexit-Systems (optional) Bei Routenführung über andere Länder/Häfen: Anforderungen der Hafensysteme (Portbase/NL, RXSeaport/BE, Teleport/ES)</li></ul>

ÖFFENTLICH

# WAS WIR TUN UND WIE WIR HELFEN KÖNNEN



## Was tun wir, um uns auf Brexit vorzubereiten?

Unser Experten-Taskforce in Großbritannien und Europa hat mehr als 30 Monate lang jeden Aspekt von Brexit unter Berücksichtigung aller Auswirkungen auf den internationalen Handel bewertet.

### Arbeitsblöcke der Brexit-Task-Force



 **Finanzen** – Datenanalyse, VAT und Zoll, Berechnungen/Einziehung

 **Sicherheit** – Sicherheitsbewusstsein und Notfallplanung

 **HR** – Berechnung der betroffenen Arbeitskräfte, Scoping von zusätzlichen Arbeitskräften für den Zoll

 **Kommerziell** – Kundenübergang, Customer Operations Group, Überlegungen zum Kundenservice

 **IT** – Analyse von IT-Systemen, grenzüberschreitende Risikoanalyse, Prüfung von IT-Systemen

 **Network Operations** – Planung von Netzwerken und Hubs, Management von Grenzfragen

 **Zoll** – Verwaltung und Planung von Zolloperationen/einschließlich Einstellung/Bewertung neuer Zollanforderungen

ÖFFENTLICH

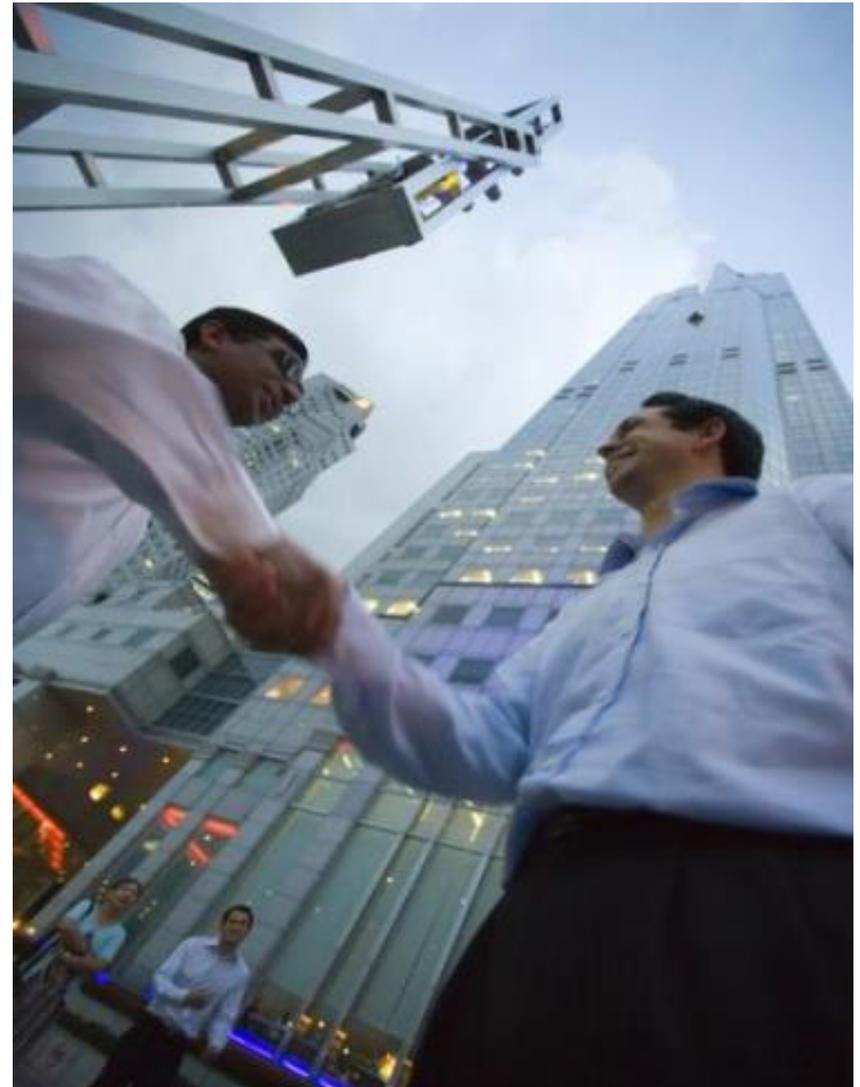
## **Wir brauchen Ihre Unterstützung !**

Es gibt eine Menge Dinge, die mit Ihnen besprochen werden müssen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie uns informieren, falls Sie von DHL Freight Unterstützung bei der Zollabfertigung post-Brexit wünschen.

**Bitte klicken Sie auf den folgenden Link und nehmen Sie Kontakt mit uns auf!**

<https://dhl-freight-connections.com/en/brexit/>

**Bitte seien Sie sich bewusst, dass wir unsere Ressourcen planen müssen. Daher ist es wichtig, so früh wie möglich mit uns in Kontakt zu treten.**



ÖFFENTLICH

# WAS IST MIT IHREM UNTERNEHMEN?



ÖFFENTLICH

## Vorbereitung auf neue Zollanforderungen

**Zollverfahren werden beim Handel mit dem Vereinigten Königreich nach Brexit zur Anwendung kommen**

### **Handeln Sie bereits außerhalb der EU?**

Wenn Sie derzeit außerhalb der EU Handel treiben, sind Sie mit den Zollbestimmungen vertraut. Die Informationen in diesem Abschnitt könnten Ihnen bei der Vorbereitung noch nützlich sein, bitte überprüfen Sie den Inhalt.

### **Sie handeln nur mit der EU?**

Wenn Sie derzeit nur innerhalb der EU Handel treiben, ist es jetzt an der Zeit, sich mit den Zollverfahren vertraut zu machen. Die folgende Checkliste zeigt grob einige wichtige Zollabwicklungsthemen, die post-Brexit zu beachten sind. Zusätzlich zu diesem Leitfaden sind zahlreiche Hilfsmaterialien verfügbar. Wir empfehlen Ihnen, sich bei Ihren örtlichen Handelskammern zu erkundigen, ob für Ihre Produkte spezielle Papiere erforderlich sind – wie zum Beispiel Ursprungszeugnisse (COO) oder Carnets ATA.



ÖFFENTLICH

## Vorbereitung auf den Zoll nach Brexit

### Haben Sie eine EORI-Nummer?

Ja  Nein

### Was ist eine EORI-Nummer?

- Eine EORI-Nummer ist eine Nummer zur Registrierung und Identifizierung von Wirtschaftsbeteiligten.
- Derzeit benötigen Sie eine EORI-Nummer nur im Handel mit Ländern außerhalb der EU, da sie für die Freigabe von Waren vom Zoll benötigt wird. Post-Brexit benötigen Sie diese auch für den Handel mit dem Vereinigten Königreich.
- Beantragen Sie diese über [www.gov.uk/eori](http://www.gov.uk/eori). Sie erhalten Ihre EORI-Nummer per E-Mail, normalerweise innerhalb von 3 Arbeitstagen.
- Darüber hinaus werden vom Vereinigten Königreich vergebene EORI-Nummern von den EU-Ländern post-Brexit nicht akzeptiert. Registrieren Sie sich also für eine von der EU vergebene EORI-Nummer, wenn Sie nahtlos mit dem Import oder Export von Waren in die/aus der EU fortfahren möchten.
- Wenn Sie derzeit über eine EORI-Nummer verfügen, die von einem anderen EU-Mitgliedstaat als dem Vereinigten Königreich ausgestellt wurde, müssen Sie eine britische EORI-Nummer für Importe und Exporte aus dem Vereinigten Königreich nach Brexit erhalten.
- Informieren Sie unser Zollteam über die neue(n) Nummer(n).
- Bitte geben Sie Ihre EORI-Nummer(n) auch auf der Handelsrechnung und dem Frachtbrief an, um eine reibungslose und schnelle Zollabwicklung und -abfertigung zu fördern.



## Vorbereitung auf den Zoll nach Brexit

### Kennen Sie den Warencode für Ihr Produkt?

Ja  Nein

- Die Waren, die Sie versenden, sollten über einen präzisen, international anerkannten Warencode identifiziert werden, da dies gewährleistet, dass der Zoll die korrekten Zölle und Steuern anwendet. Dieser Code wird auch als HS-Code (Harmonisierten Systems) bezeichnet. Um die Warennummer für Ihr(e) Produkt(e) zu identifizieren, schauen Sie am besten auf folgende Webseiten:

<https://www.gov.uk/guidance/ask-hmrc-for-advice-on-classifying-your-goods>

<https://trade.ec.europa.eu/tradehelp/eu-product-classification-system>

- Stellen Sie sicher, dass die Warennummer auf Ihrer Handels-/Proforma-Rechnung enthalten ist.
- Die Warennummer kann verwendet werden, um die Zölle und Steuern zu ermitteln, die in jedem Land gelten, in das Sie senden. Die Sätze, die in der EU für Sendungen nach Großbritannien (und umgekehrt) gelten werden, müssen noch vereinbart werden.



## Vorbereitung auf den Zoll nach Brexit

### Sind für Ihr Produkt zusätzliche Lizenzen oder Zertifizierungen erforderlich?

Ja  Nein

In einer Reihe von Fällen sind Lizenzen erforderlich:

- Für Güter, die als militärisch gelten oder potenziell einen doppelten Verwendungszweck haben. Weitere Informationen unter Gov.uk und <http://trade.ec.europa.eu/>
- Waren, die aufgrund von Handelsabkommen wie dem Washingtoner Abkommen oder dem Kimberley-Prozess der Kontrolle unterliegen. Für jede Verbringung gefährdeter Arten ist eine CITES-Dokumentation erforderlich.
- Wenn Waren vorübergehend exportiert/importiert werden, ist ein Carnet ATA erforderlich, um Zollgebühren zu vermeiden.
- Ursprungszeugnisse können im Bestimmungsland verlangt werden, siehe unten

### Unterliegen Ihre Güter Exportkontrollen?

Ja  Nein

- Waren, die aufgrund von Handelsabkommen wie dem Washingtoner Abkommen oder dem Kimberley-Prozess der Kontrolle unterliegen. Für jede Verbringung gefährdeter Arten ist eine CITES-Dokumentation erforderlich.
- Wenn Waren vorübergehend exportiert/importiert werden, ist ein Carnet ATA erforderlich, um Zollgebühren zu vermeiden.
- Ursprungszeugnisse können im Bestimmungsland verlangt werden.



ÖFFENTLICH

## Vorbereitung auf den Zoll nach Brexit

### Haben Sie Ihre Einfuhrumsatzsteuernummer bestätigt?

Ja  Nein

Die britische Regierung hat angekündigt, dass das "postponed VAT accounting" (aufgeschobene umsatzsteuerliche Buchhaltung) auf britische Importe von umsatzsteuerlich registrierten Händlern im Falle von Brexit angewendet werden kann. Weitere Informationen sind unter [www.gov.uk](http://www.gov.uk) und <http://ec.europa.eu/> erhältlich.

### Haben Sie ein britisches Aufschub-Konto für Einfuhrzölle und Einfuhrumsatzsteuer?

Ja  Nein

Die Eröffnung eines Aufschub-Kontos ermöglicht es Ihnen, die Zahlung von Einfuhrzöllen und Einfuhrumsatzsteuer auf Waren, die in das Vereinigte Königreich eingeführt werden, aufzuschieben. Beantragen Sie den Zahlungsaufschub über Gov.uk.

### Wünschen Sie, dass DHL Sie bei der Zollabfertigung für Ihr Unternehmen unterstützt?

Ja  Nein



ÖFFENTLICH

## Zusätzliche Informationen und Unterstützung durch die Regierung

**DIE EU VERÖFFENTLICHT INFORMATIONEN ÜBER BREXIT UNTER**

[https://ec.europa.eu/info/brexit/brexit-preparedness\\_en](https://ec.europa.eu/info/brexit/brexit-preparedness_en)

**DIE BRITISCHE REGIERUNG VERÖFFENTLICHT INFORMATIONEN ÜBER BREXIT UNTER**

<https://www.gov.uk/topic/business-tax/import-export>



ÖFFENTLICH



DANKE



ÖFFENTLICH

>> **BACKUP**



ÖFFENTLICH

## **Abkürzungen (nur auf Englisch)**

IDP=International driving permit

ECMT= European conference of ministers of transport

EORI= Economic Operators Registration and Identification

MRN = Master reference number (barcode that is the result of a customs clearance)

EAD= Export accompanying document

TAD= Transit accompanying document

GVMS = Goods Vehicle movement service (UK system)

GMR= Goods movement reference (generated by GVMS)

ECMT permits: The access rights that EU operators and UK operators will have to each other's respective markets will depend on the outcome of the negotiations between the EU and the United Kingdom.